

Vier Blutgruppen - vier Strategien für ein gesundes Leben: so einfach?

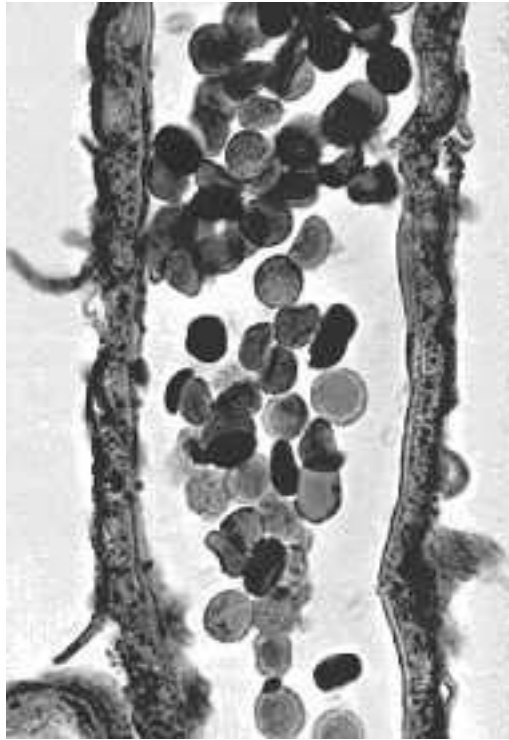
(Veröffentlicht in EFODON-SYNESIS Nr. 1/2000)

Allein die Vorstellung, den Gesundheitszustand eines Menschen an den vier Blutgruppen (0-A-B--AB) festzumachen, lässt mich erschauern.

Die Entstehung der Blutgruppen wird hier als „Die wirkliche Revolution in der Evolution“ bezeichnet. Mittlerweile hat aber nachweislich die Evolution so, wie bisher gelehrt, nicht stattgefunden.

Die Zusammenhänge der jeweiligen Blutgruppe zum Immunsystem, zum Stoffwechsel und zur Krankheitsanfälligkeit nur hier herzustellen, ist mir etwas zu einfach. Denn gerade in der letzten Zeit beschäftigen sich sogar immer mehr Ärzte intensiv damit, welchen Einfluss die Psyche auf das System im menschlichen Körper hat. Hierfür wurde der neue Fachausdruck geprägt: Psycho-Neuroimmunologie. Es wird immer deutlicher, dass Psyche, Gehirn, Hormon- und Immunsystem durch ein komplexes Netzwerk eng miteinander verbunden sind. Dieses Supersystem geht über die Grenzen des Körpers hinaus. Hierfür steht die Erforschung der Krankheiten als Ausdruck von Körper-Seele-Symptomen - oder wie es Dr. Edward Bach (Bachblüten-Therapie) formulierte: „Krankheiten sind Hilfeschreie der Seele“.

Die Ernährungsempfehlungen für die verschiedenen Blutgruppen beziehen sich nur auf die grobstoffliche Ebene. Bei der Blutgruppe 0 (Null) beispielsweise - der ich selber angehöre - wird ausdrücklich der Fleischverzehr (!) vorgeschrieben. Dies sei sogar - für Personen mit dieser Blutgruppe - Unterstützung bei der Gewichtsreduzierung.



Mikroskopaufnahme weißer und roter Blutkörperchen (GLG-Archiv)

Die Menschen mit der Blutgruppe A sind demgemäß die reinen Vegetarier. Diejenigen mit der Blutgruppe B dürfen Milchprodukte verzehren, diejenigen mit der Blutgruppe AB sind Mischtypen und können sich sowohl nach den Empfehlungen für A und B ernähren. Wo bleibt hier die Individualität?

Weitere Forschungen sollen ergeben haben, dass zwischen den einzelnen Blutgruppen und der Entstehung von Krankheiten ein enger Zusammenhang bestehe. Der Blutgruppe A wird eine höhere Anfälligkeit für Krebserkrankung nachgesagt. Eine solche Aussage halte ich persönlich für äußerst gefährlich und außerdem für angstausslösend!

Selbst die zellulären Ursachen von Krankheiten müssen absolut individuell geprüft werden. Denn - wie bereits erwähnt - es haben auch Gedanken, Gefühle und die soziale Umwelt eines Menschen Einfluss auf das Abwehrsystem. Der Mensch als ganzheitliches Wesen darf nicht auf der Strecke bleiben, ein Krankheitserreger kann nur schaden, wenn er ein geschädigtes Terrain findet.

Viele Veröffentlichungen von Fallgeschichten sollen die Heilung nach einer Einstellung auf die Blutgruppen-Ernährung belegen. Hierbei ist aber nicht zu übersehen, dass bei diesen Fällen zu Beginn eine „Reinigung“ vorgenommen wurde. Zusätzlich wurden Vitaminpräparate gegeben, kombiniert mit den entsprechenden Ernährungsempfehlungen.

Meine Therapieerfahrungen zeigen ganz klar: Wenn psychische (geistige) und physische (körperliche) Reinigung und Entgiftung unseres Supersystems vorgenommen wurden, ist es wieder dazu imstande, einwandfrei zu arbeiten. Selbstverständlich muss dann vermieden werden, sich wieder mit den bekannt schädigenden Stoffen und Gedanken neu zu verunreinigen.

Das bedeutet: jeder, der sich ganzheitlich orientiert und sich körperlich nicht ganz fit fühlt,

sollte sich auf die Suche seines individuellen Systemfehlers machen. Jeder Mensch ist ein Individuum. Wir haben kein Gattungsverhalten, wie die Tiere.

Deshalb: Jedes Individuum muss seine individuellen Möglichkeiten zur Klärung seiner Persönlichkeit finden. Machen Sie sich auf den Weg. Viel Erfolg und alles Gute!

Barbara Teves (HP), Am Stutenanger 3A, D-85764 Oberschleißheim
Tel./Fax (089)315 0260
